

„Baum der guten Taten“



Die schwierigen Verhältnisse in diesem Schuljahr haben uns noch mehr darin bestärkt, aufeinander zu achten und einander Gutes zu tun.

Nach der Rückkehr aus der langen Phase der Schulschließung stellten wir den „Baum der guten Taten“ mitten in die Pausenhalle.

Auf Blättern und kunstvoll verzierten kleinen Vögeln habt ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, viele Beispiele aufgeschrieben oder gemalt, wie ihr anderen geholfen oder Gutes getan habt. So wurde aus dem dünnen „Winterbaum“ in den letzten Wochen ein ganz lebendiger, grüner „Sommerbaum“!

„Ich habe den Frühstückstisch gedeckt.“, „Ich habe meinem Bruder Bilder geschenkt!“, „Ich versuche bei Frau Pfeffer leise zu sein.“... - das sind nur wenige Beispiele für eure vielen Bemühungen. Immer wenn ich vor dem Baum stehe entdecke ich neue Geschichten.

Das zeigt, dass es uns wirklich gelingt, die **Goldene Regel** in unserem Zusammenleben zu verwirklichen:



**„Alles, was ihr von anderen erwartet,
das tut ebenso auch ihnen.“**

Einige Kinder haben auch ihre Spende für unsere Fastenaktion noch abgegeben und wir konnten gut 100 € an Flüchtlingskinder im Libanon weitergeben.

Herzlichen Dank!

Die Blätter und Vögel an unserem Baum erinnern uns bestimmt noch lange an dieses eigenartige Schuljahr. Wir wollen mit den frohen Erlebnissen in die Ferien gehen und können hoffentlich im Herbst weitere schöne Beispiele für ein achtsames Miteinander ergänzen.



Andrea Wirth, Religionslehrerin

